

# Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18)

## Einführung

Im Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18) wird eine retrospektive Nationalbibliographie für den Zeitraum von 1701 bis 1800 erstellt. Berücksichtigt werden alle deutschsprachigen Titel und, unabhängig von ihrer Sprache, alle im historischen deutschen Sprachgebiet gedruckten und verlegten Werke. Nicht verzeichnet werden Musica practica und Karten. Das Projekt wird von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft](#) (DFG) gefördert. Zunächst wurde eine zweijährige Pilotphase bewilligt. In dieser Zeit wurden ca. 110.000 Drucke erschlossen und digitalisiert sowie gleichzeitig verschiedene Workflows zur Massendigitalisierung erprobt. An der Pilotphase waren folgende Bibliotheken beteiligt:

- Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin  
<http://staatsbibliothek-berlin.de/ueber-uns/projekte/vd-18.html>
- Sächsische Landesbibliothek –Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
<http://www.slub-dresden.de/ueber-uns/informationen-ueber-uns/projekte/laufende-projekte/vd-18/>
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Universitäts- und Landesbibliothek Halle <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/vd18>
- Bayerische Staatsbibliothek München

Die Projektleitung lag an der ULB Halle.

## Projektverlauf

### Pilotphase

Im Rahmen des VD 18-Projekts wird – abweichend von den Vorgänger-Projekten VD 16 und VD 17 – keine zentrale Datenbank aufgebaut. Die Projektpartner erschließen die relevanten Titel sowie die Digitalisate in dem jeweiligen Verbundsystem (BVB, GBV und SWB), die Zeitschriften werden in der Zeitschriftendatenbank erfasst. Die bearbeiteten Titel wurden innerhalb der Verbünde ausgetauscht. Die Dubletten-Erkennung und Zuordnung der zu bearbeitenden Titel erfolgte über das [Institut für Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung der Universität zu Köln](#).

Zur Vorbereitung des Projekts haben alle Verbundsysteme die Titel-Daten der Erscheinungsjahre 1701-1800 an die Koordinierungsdatenbank geliefert. In einer ersten Projektphase wurden den Bibliotheken zunächst die Titel mit Alleinbesitz zur Bearbeitung zugewiesen. In der zweiten Projektphase wurden in der Koordinierungsdatenbank Sets von möglicherweise dubletten Titeln aus den gelieferten Daten aller Verbünde gebildet. Dabei wurde einer Bibliothek die Zuständigkeit für die Redaktion und Digitalisierung zugewiesen. Grundlegende Projektvorgaben für die Erschließung in allen Verbänden:

- die nach dem Exemplar der Projektbibliothek redigierten Titelaufnahmen sollen in allen Katalogisierungsverbänden als „Master“ ausgetauscht werden
- mögliche dublette Titel werden gekennzeichnet durch eine VD18-Nummer mit Suffix -002 ff. ; den anderen Verbundteilnehmern wird empfohlen, ihren Bestand dadurch mit der Ausgabe des VD18-Masters abzugleichen
- die Formalerschließung der Titel für das VD18 orientiert sich an der VD18-Masterstudie von Klaus Haller (Haller, Klaus: Digitalisierung und Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts. Halle: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, 2007, ISBN 3-86010-968-5 )

Die SLUB Dresden ist als SWB-Teilnehmerbibliothek bereits an der Pilotphase des VD 18-Projektes 2009 bis 2012 beteiligt.

## Hauptphase

Während des ersten, einjährigen Teils der VD18-Hauptphase (15.09.2014 - 14.09.2015) werden in den unten genannten Bibliotheken VD18-Titel erschlossen und digitalisiert. Die Zuweisung erfolgte wie in der Pilotphase über das Institut für Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung der Universität zu Köln. Am Ende der Pilotphase hat die SUB Göttingen die Federführung des Gesamtprojekts übernommen und organisiert in dieser Rolle zusammen mit den übrigen Pilotbibliotheken, den Verbundzentralen, der Zeitschriftendatenbank und der DFG-Geschäftsstelle die notwendigen Abläufe des Vorhabens vor und während der ersten Hauptphase.

Leitung / Koordination

- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Partnerinstitutionen im SWB

- Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- Universitätsbibliothek Freiburg
- Universitätsbibliothek Heidelberg
- Universitätsbibliothek Tübingen
- Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin

## Umsetzung im SWB

Für die Formalerschließung der VD 18-Titel wurden von den Verbänden und ihren beteiligten Bibliotheken [Vereinbarungen](#) getroffen, die teilweise von den bisherigen Anwendungsvorschriften der SWB-Bibliotheken für die Erschließung Alter Drucke abweichen. Zur Umsetzung dieser Anforderungen wurden in der SWB-Katalogdatenbank auch Formaterweiterungen vorgenommen.

## VD 18-Nummer - Feld 2192

Die zu bearbeitenden Titel erhalten jeweils eine eigene „vorläufige“ VD18-Nummer. Sie wird durch das BSZ im SWB in Feld 2192 nach Zuweisung nachgetragen. Diese vorläufige VD 18-Nummer hat

folgende Struktur: VD18, Leerzeichen, achtstellige Nummer mit Prüfziffer an letzter Stelle, Bindestrich, dreistelliges Suffix.

Beispiel: VD18 10201475-001 oder VD18 10201602-003

**Im Zuge der Bearbeitung durch die VD18-Teilnehmerbibliothek erfolgt eine Korrektur dieser Nummer - für eine redigierte Titelaufnahme wird das Suffix (einschl. Bindestrich) gelöscht. Diese VD 18-„Norm“-Nummer erhält die originale Printausgabe als auch das Digitalisat dieser Ausgabe.**

Durch das Suffix wird der Stand der Bearbeitung der Titelaufnahme ausgedrückt.

Beispiele:

| Suffix          | Bedeutung  |
|-----------------|--|
| 000             | unikale Aufnahme   |
| 001 ff. bis 099 | Aufnahme in einem sog. Titelset mit möglichen Dubletten  |
|                 | <b>Bei der Bearbeitung in der Katalogisierung wird das Suffix ggf. geändert:</b>   |
| ddd             | Redaktion für VD18 wurde an eine andere Pilotbibliothek abgegeben (fehlerhafte Vergabe der VD18-Nummern; Digiwunsch einer anderen Pilotbibliothek) - teilweise in Kombination mit der 'Verschiebung' der bisherigen VD18-Nummer in Feld 2199 und mit Änderung der Redaktionszuweisung in Feld 4260 auf die bearbeitende Bibliothek |
| 9XX             | redigierende Bibliothek kann ihr Exemplar nicht digitalisieren   |
| nXX             | Titel nicht relevant für VD18  |
| vXX             | VD18-Bibliothek kann nicht bearbeiten - Verlust im eigenen Bestand   |

Das Feld 2192 darf von den anderen Verbundbibliotheken nicht korrigiert, gelöscht oder in andere Titelaufnahmen kopiert werden! Nach Bearbeitung durch die VD18-Teilnehmerbibliothek fällt es unter das allgemeine Korrekturrecht.

## Selektionskennzeichen VD 18 - Feld 0600

In Feld 0600 wird für Selektionszwecke beim Datenaustausch der redigierten VD18-Titel zwischen den Verbänden der Code „vd18“ eingetragen.

Der Code „vd18“ aus Feld 0600 darf weder korrigiert noch gelöscht werden oder in andere Titelaufnahmen kopiert werden!

## Redigierende Bibliothek - Feld 4260

Die vom BSZ automatisiert nachgetragene Belegung des Feldes „Bestandsschutzmaßnahmen“ 4260 zeigt auf das ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek, auf die im Rahmen des VD18-Projekts die Redaktion für diesen Titel übertragen wurde und den Code für die geplante Digitalisierung „d“

Beispiel: 4260 d\$aDE-14 (geplante Digitalisierung in der SLUB Dresden)

## Gattungsbegriffe für Alte Drucke - Feld 5570

Wie bereits im Vorgänger-Projekt VD17 (Verzeichnis der Drucke des 17. Jahrhunderts) kann auch im VD18-Projekt keine systematische Sacherschließung stattfinden. Die Vergabe von Gattungsbegriffen und Fachgruppenbezeichnungen ermöglicht jedoch zusätzliche Sucheinstiege. Genutzt wird für die Belegung des neuen Feldes 5570 die durch die [Arbeitsgemeinschaft Alter Drucke beim GBV](#) erarbeitete Liste von Gattungsbegriffen [http://aad.gbv.de/empfehlung/aad\\_gattung.pdf](http://aad.gbv.de/empfehlung/aad_gattung.pdf) oder [http://aad.gbv.de/empfehlung/aad\\_gattung\\_systematisch.pdf](http://aad.gbv.de/empfehlung/aad_gattung_systematisch.pdf).

Beispiele: 5570 Flugschrift 5570 Dissertation: theol.

## VD18-Datenbereich

Zum Nachweis der VD18-Titel aus den anderen Verbänden wurden diese in einem getrennten Datenbereich eingespielt. Diese Titel können von den Mitarbeitern der an der Hauptphase des VD18-Projektes beteiligten SWB-Bibliotheken direkt über die WinIBW abgefragt werden.

## Datentausch

Seit Dezember 2012 wurden Digitalisataufnahmen aus dem GBV und dem BVB, die im Rahmen des VD18-Projektes entstanden sind, in die Katalogdatenbank des SWB übernommen.

Nachträglich wurden diese Sätze maschinell mit einem „[LFER](#)“-Lokalsatz ergänzt. Dieser ermöglicht die Bereitstellung der Daten und eine Nachnutzung in den Lokalsystemen.

Ende November erfolgte das letzte Update der VD18-Daten aus der Pilotphase mit Stand 31.7.2014 aus den Verbunddatenbanken GBV und BVB. Zusätzlich wurden nun auch die in der Pilotphase erstellten, redigierten Printaufnahmen eingespielt und stehen ab sofort für eine Nachnutzung im Rahmen der Altbestandskatalogisierung den SWB-Teilnehmerbibliotheken zur Verfügung.

Die Datensätze aller VD18-Titel wurden in der SWB-Datenbank auf Status „v“ (in Feld 0500 Position 3) gesetzt. Damit sind diese Titel nur von den zuständigen SWB-Bibliotheken, für die eine besonderes Korrekturrecht eingerichtet wurde bzw. wenn der Titel aus einer anderen Verbunddatenbank übernommen wurde, gar nicht korrigierbar.

---

Ansprechpartner im BSZ: [Team Verbundsystem](#)

From:  
<https://wiki.bsz-bw.de/> - **BSZ Wiki**

Permanent link:  
<https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=v-team:katalogisierung:doku:vd18:start>

Last update: **18-01-2016 11:54**

